



extinction
rebellion



02.05.2023

Was tun, wenn das Jahresbudget 2023 am 4. Mai verbraucht ist?

Bonner Klimaorganisationen: Earth Overshoot Day für Deutschland ist eine dringliche Mahnung für uns alle

Wenn das eigene Budget für 2023 schon am 4. Mai aufgebraucht ist, wie lebt man dann weiter? Wenn man nichts zurückzahlen kann, gibt es keinen Kredit. Man lebt weiter auf Kosten der eigenen Kinder, der nachfolgenden Generationen, auf Kosten anderer Menschen, die einen mitfinanzieren müssen.

Genau das tun wir – wir verbrauchen zu viel, und leben in diesem Jahr **ab dem 4. Mai, dem diesjährigen Erdüberlastungstag für Deutschland, auf Kosten anderer, noch dazu ärmerer Menschen**, auf Kosten der Natur, des Klimas, der Artenvielfalt. Weit über unsere Verhältnisse. Und das seit vielen Jahren.

„Wir müssen das ändern, schnell – politisch, wirtschaftlich, als einzelne und als Gesellschaft“ fordert **Anastasia Pütz von Fridays for Future Bonn** im Namen mehrerer Bonner Klimagruppen.

Der **Earth Overshoot Day (Erdüberlastungstag)** markiert das Datum, an dem die Menschheit alle natürlichen Ressourcen, die die Erde innerhalb eines Jahres zur Verfügung stellen kann, aufgebraucht hat. **2023 fällt er global auf den 28. Juli.** Für die einzelnen Länder ist der Tag, an dem sie die ihnen jeweils „zustehenden“ Ressourcen verbraucht haben, an sehr unterschiedlichen Terminen – abhängig davon, wie belastend ein Land insgesamt handelt. **Deutschland liegt dabei leider weit oben mit seinem Erdüberlastungstag am 04. Mai.** „Und unsere Lebensweise geht vor allem zulasten ärmerer Menschen im globalen Süden, was massiv ungerecht ist. „Länder wie Indien, Jemen, Pakistan haben keinen Erdüberlastungstag“, betont **Luis Pauly von Greenpeace Bonn**. Zum Vergleich: Der Overshoot Day für USA und Canada ist noch früher, am 13. März, wir liegen etwa gleich schlecht wie Frankreich und Japan, China steht fast einen Monat später beim 2. Juni, Indonesien beim 3. Dezember.

In Deutschland wird also ab dem 4. Mai zum Beispiel rechnerisch mehr CO₂ ausgestoßen, als die Wälder und die Meere aufnehmen können. Der Klimawandel wird dadurch weiter angetrieben. Und weil unser der „Anteil“ bereits nach einem Drittel des Jahres in Anspruch genommen wurde, bräuchte Deutschland eigentlich drei Erden. Die gibt es aber nicht. „Machen wir uns ehrlich: Unsere Lebensweise und am Ende unsere Existenz sind wirklich bedroht. Klimakrise, Artenverlust und knappe, begrenzte Ressourcen (Wasser, fruchtbare Böden, Lebensmittel, Holz, Pflanzen, Rohstoffe etc.) sind Fakt, Kipppunkte stehen vor der Tür. Wir müssen **JETZT** handeln. Überall. Im Kleinen und im Großen“ mahnt **Susanne Walter von Parents for Future Bonn**. „Je früher, schneller und mehr wir handeln, desto besser kann

unsere Zukunft noch sein. Verändern müssen wir uns und verändern wird sich unser Leben auf jeden Fall, die Frage ist nur, wie stark.“

Gründe für die so frühe Erdüberlastung sind vor allem zu hoher Energieverbrauch, zu viel CO₂-Ausstoß in Haushalten, Industrie, Flug- und Autoverkehr, Massentierhaltung und die Verunreinigung von Böden, Luft und Gewässern. Das alles ist in den letzten gut 50 Jahren passiert: 1970 ging der Verbrauch der Erdbevölkerung insgesamt noch nicht über das Budget der Erde hinaus.

Das Global Footprint Network hat mehr als 100 Lösungsansätze zusammengetragen, um den Earth Overshoot Day wieder nach hinten zu verschieben und das über-unsere-Kosten-Leben zu reduzieren. Besonders wichtige Bereiche sind Energie, Ernährung, Verkehr und Konsum. So bieten beispielsweise ein höherer CO₂-Preis, ökologisch orientiertes Wirtschaften, aber auch weniger Fliegen und Autofahren, längere Nutzungsdauer unserer Kleidung und eine andere Ernährung Möglichkeiten, den Erdüberlastungstag vor allem in hochentwickelten Industrieländern wie Deutschland wieder später zu erreichen. „Es steht eine wirklich große Veränderung – Transformation – an, denn schließlich werden wir wieder ein Gleichgewicht erreichen müssen, um zu überleben“, macht Elmar Keul von Extinction Rebellion (XR) Bonn klar. „Und wir müssen jetzt aufholen, was über Jahrzehnte wider besseres Wissen verschlafen oder von der Klima**Schmutz**lobby gezielt hintertrieben worden ist.“

Bonner Klimagruppen planen deshalb, mit dezentralen Aktionen Einzelner auf den Earth Overshoot Day aufmerksam zu machen und mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Denn jede und jeder kann dazu beitragen, das eigene Verhalten zu ändern und auf die Politik und die Wirtschaft Einfluss zu nehmen, damit wir unsere Erde bewahren. „Sie braucht uns nicht. Wir brauchen sie“, so der mahnende Kommentar von Anastasia Pütz.

Kontakt:

Anastasia Pütz
Fridays for Future
anastasia.puetz@gmx.de
015736383088

Susanne Walter
Parents for Future
bonn@parentsforfuture.de
01702316244

Quellen:

Grafik: <https://www.overshoot.org>

<https://www.footprintnetwork.org>

Earth Overshoot Day: <https://www.overshootday.org/about-earth-overshoot-day/>

Ökologischer Fußabdruck-Berechnung: <https://www.footprintcalculator.org/home/de>

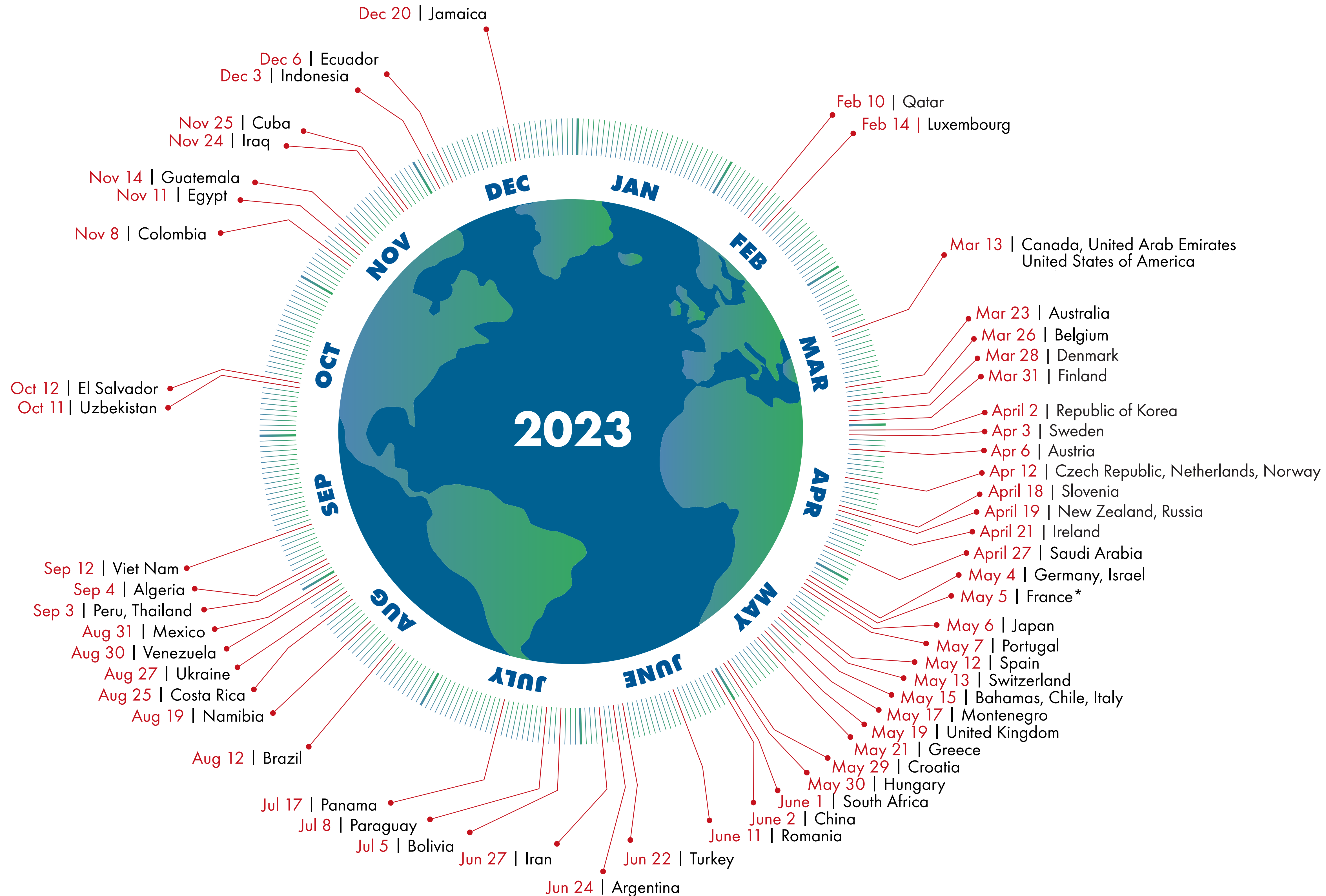
WWF: [https://www.wwf.de/earth-overshoot-](https://www.wwf.de/earth-overshoot-day/?msclkid=ce92ced62f0b1ab166bcaa98668ab5bb&utm_source=bing&utm_medium=cpc)

[day/?msclkid=ce92ced62f0b1ab166bcaa98668ab5bb&utm_source=bing&utm_medium=cpc&utm_campaign=SG_Aktionen_%C3%96kologisch&utm_term=earth%20overshoot%20day&utm_content=Earth%20Overshoot%20Day](https://www.wwf.de/earth-overshoot-day/?msclkid=ce92ced62f0b1ab166bcaa98668ab5bb&utm_source=bing&utm_medium=cpc&utm_campaign=SG_Aktionen_%C3%96kologisch&utm_term=earth%20overshoot%20day&utm_content=Earth%20Overshoot%20Day)

Umweltbundesamt: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/erdueberlastungstag-ressourcen-fuer-2022-verbraucht>

Country Overshoot Days 2023

When would Earth Overshoot Day land if the world's population lived like...



For a full list of countries, visit overshootday.org/country-overshoot-days.
*French Overshoot Day based on nowcasted data. See overshootday.org/france.

Source: National Footprint and Biocapacity Accounts, 2022 Edition
data.footprintnetwork.org

